

Laub

Es ist Herbst und die Bäume werfen ihre Blätter ab. Meist wird das Laub komplett in der Biotonne entsorgt - der Garten soll ja ordentlich aussehen. Aber die Natur stellt das Herbstlaub nicht ohne Grund zur Verfügung.



Wer diese Tiere mag, kann sie ohne großen Aufwand unterstützen:



© Hortus aequilibrii



© Hortus aequilibrii

Laub isoliert, daher können Kleintiere wie der Igel dort die kalten Wintermonate gut überstehen. Aber auch Lebewesen wie Spinnen, Raupen oder Käfer, die viele Menschen "ekelig" finden, benötigen das Herbstlaub in den Wintermonaten. Ohne sie gäbe es die vielen "schönen und niedlichen" Tiere wie Vögel, Igel oder Schmetterlinge nicht!



Naturschutz muss dem eigenen Ordnungs-Empfinden nicht zwingend im Wege stehen. Laub kann z.B. sehr bequem unter einer Hecke "entsorgt" werden. So dient es nicht nur als Unterschlupf, sondern schützt auch Boden und Pflanzen vor übermäßigem Frost und Austrocknung. Darüber hinaus wird es von tausenden Lebewesen abgebaut und in wertvollen Humus umgewandelt. Wozu teuren Dünger kaufen, wenn man ihn umsonst haben kann?



Wer eine abgelegene, windgeschützte Ecke im Garten hat, kann dort auch einen Laubhaufen aufschichten. Vielleicht ist ja auch noch ein wenig Gehölz vom Herbststrückschnitt übrig, den man mit einarbeiten kann. Das bringt zusätzliche Stabilität und schafft weiteren Lebensraum.